Persönliche Erklärung des CDU-Stadtrates Michael Heendorf zum TOP 6.4.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist schon bezeichnet wenn der Oberbürgermeister Dr. Trümper auf Widerstand stößt, wird er ziemlich schnell unsachlich, so auch in meinem Fall.

Ich finde es ungehörig mir zu unterstellen, dass ich nicht in der Lage bin betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu kommentieren. Im Fall der Fördermittel durch Gesellschaften, Einrichtungen oder Betriebe mit städt. Beteiligung für Kunst im öffentlichen Raum handelt es sich im direkten und indirekten Sinne um Steuergelder, da diese in der Regel vom Finanzamt als Förderung/Spenden anerkannt werden, und damit zu einer Minderung der Steuerlast für die entsprechende Einrichtung führen.

Aber Herr Oberbürgermeister ich bin gerne bereit Ihnen, dass kleine ein mal eins der Volkswirtschafts-, Betriebswirtschafts- und Steuerlehre näher zu bringen.

Ich dachte eigentlich immer das wir uns hier um die Sache streiten und nicht in persönliche Verunglimpfungen abgleiten. Aber da waren meine Erwartungen wohl etwas zu hoch..

Ich verbitte mir in Zukunft derartige persönliche Defamierungen.

Michael Heendorf
CDU-Stadtrat